

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 80.

Sonnabend den 20. März.

1852.

### Landtag.

Zweite Kammer. (36. öffentliche Sitzung den 18. März.)  
Tagesordnung: Fortgesetzte Berathung der Abtheilung F. des ordentlichen Staatsbedarfs, das Militairdepartement betreffend. Man war gestern bis zu Position 45, Militairbauamt, gekommen. Es werden hier 24,773 Thlr. (die letzte Bewilligung betrug 19,708 Thlr.) postulirt und bewilligt.

Position 46, Militairmagazine, wird ohne Debatte mit 9360 Thlr. bewilligt.

Position 47, Militairvorrathsanstalt, wird, wie postulirt, mit 5635 Thlr. genehmigt. Herr Abg. Niedel brachte folgenden von der Kammer unterstützten Antrag ein: „Bei der Staatsregierung zu beantragen, daß bei der Militairvorrathsanstalt die Aufseherstellen durch commandirte Unterofficiere besetzt werden möchten.“

Herr Referent v. d. Planitz: Die Deputation habe selbst die Absicht gehabt, dieselbe Maßregel zu beantragen; es sei ihr aber von dem Herrn Regierungskommissar eingehalten worden, daß dieselbe unausführbar sei.

Der Herr Regierungskommissar machte darauf aufmerksam, daß die hierdurch erzielte Ersparnis im Allgemeinen nicht zum Vortheil gereichen werde.

Herr Abg. v. Rostiz-Drzewicki: Wenn die fragliche Einrichtung von der jetzt bestehenden Bekleidungsweise abhängen sollte, so würde er sich allerdings im Sinne des Abg. Niedel aussprechen müssen.

Herr Regierungskommissar v. Zeschau: Die bei der Militairvorrathsanstalt getroffene Einrichtung sei durchaus keine Folge der jetzigen Bekleidungsirtschaft.

Nachdem hierauf noch die Herren Abgg. Rittner und Seiler gegen und Herr Abg. Unger für den Niedelschen Antrag gesprochen, wird derselbe bei der Abstimmung mit 37 verneinenden Stimmen abgeworfen und Position 47 alsdann in der postulirten Höhe von 5635 Thlr. bewilligt.

Bei Position 48 A. werden für den Aufwand an Tractement, Löhnung, Quartiergeld der Officiere, Hufschlagsgelder und Vergütung für Adwartung der Handpferde 736,036 Thlr. (37,436 Thlr. Mehrebedarf) postulirt. Die Deputation hatte folgende Abminderungen beantragt: a) 4300 Thlr. durch Ersparnis der für die 3 Stabs-officiere der Artillerie und 20 Stabs-officiere der Infanterie postulirten Gehaltserhöhung, b) 200 Thlr. durch Ersparnis an dem Gehalt des Commandanten des Commissariatstrain und c) 730 Thlr. durch Verminderung des Etats der Artillerie um 10 Corporale, mithin 5230 Thlr. in Summa, und wird hiernach die Bewilligung der vorliegenden Position mit 730,806 Thlr. etatmäßig und 48 Thlr. transitorisch beantragt.

Herr Abg. Rittner motivirt zuvörderst sein Separatvotum für die Bewilligung der von der Deputation abgelehnten Erhöhung der Gehalte der Majors bei der Artillerie und Infanterie, und Herr Abg. v. Polenz schließt sich diesem Gutachten an.

Herr Abg. Niedel richtet eine Reihe von Anfragen an den Referenten: 1) weshalb das Brückencommando in Meissen von Wurzen und nicht von Dresden aus gegeben werde und ob überhaupt das Commando noch nothwendig sei? 2) weshalb die Artillerie keine Wachdienste mehr leiste und 3) weshalb die Bataillone so vereinzelt stationirt würden? In Bezug auf den Umstand, daß

jetzt bei der Cavallerie per Schwadron ein Leutnant mehr angestellt werde, brachte Herr Abg. Niedel folgenden von der Kammer unterstützten Antrag ein: „Bei der Staatsregierung zu beantragen, selbe wolle die Zahl der etatmäßigen Leutnants auf 2 per Schwadron feststellen und bei etwa eintretenden Vacanzen von Besetzung der dritten Leutnantsstelle absehen.“

Herr Abg. Dehmichen bedauert, daß die Deputation bei der vorliegenden Position nicht zu einem andern Antrage geführt worden sei und daß sie bei den Erklärungen der Staatsregierung Beruhigung gefaßt habe. Er wisse, daß von einem frühern Landtage her ein Deputationsbericht über das Militairbudget bei den Acten liege, in welchem dargethan, daß der Wachdienst mit einem geringern Präsenzstande geleistet und eine jährliche Ersparnis von 43,000 Thlr. erzielt werden könne. Er begreife nicht, weshalb man jetzt nicht im Stande sein sollte, mit derselben Zahl wie vor 4 oder 5 Jahren den Wachdienst zu leisten. Uebrigens werde er mit der Majorität gegen die Bewilligung der verlangten Gehaltszulagen stimmen. Endlich richte er an den Referenten und die Staatsregierung die Anfrage, ob es nicht möglich sein sollte, bei der Artillerie eine Verminderung eintreten zu lassen?

Herr Referent v. d. Planitz: Die Deputation habe bei der Lage der Dinge im Allgemeinen von einem Antrage auf Reduction der Armee abgesehen und deshalb auch von einem solchen in Betreff der Artillerie. Die Deputation werde überhaupt keinen Antrag bevorzugen, welcher der Kriegstüchtigkeit der Armee Eintrag thue, und unter diesem Gesichtspuncte habe sie auch von einem Antrage auf größere Beurteilungen Umgang genommen. Die Deputation habe recht wohl gefühlt, daß das Land ein großes Opfer bringe, aber sie habe sich mit der Hoffnung getröstet, daß die Staatsregierung allermeist zu dieser Einsicht gelangen werde. Anlangend alsdann den Niedelschen Antrag, so stelle er in Abrede, daß eine Vermehrung der Leutnants stattgefunden.

Herr Abg. Haberkorn vertheidigt das Gutachten der Deputation gegen die Herren Abgg. Rittner und Dehmichen.

Herr Abg. Huth spricht sich gegen den Niedelschen Antrag aus.

Herr Abg. v. Rostiz-Drzewicki hält den Niedelschen Antrag für unpraktisch und schädlich. Die Zahl der Instruirenden dürfe, wenn nicht die Ausbildung der Truppen darunter leiden sollte, nicht auf das Aeußerste beschränkt werden. Unter vollständiger Anerkennung der von dem Herrn Abg. Rittner beigebrachten Gründe kann er sich aber doch nicht für die beantragte Gehaltserhöhung der Stabs-officiere erklären, indem der jetzige Zeitpunkt dazu nicht geeignet erscheine. Nächstdem richtete derselbe an die Staatsregierung die Anfrage, ob die Gehaltszulagen der Unterofficiere, welche durch den Wegfall der Stellvertretung hervorgerufen, auch bei etwaiger Wiedereinführung der Stellvertretung bleiben sollen?

Herr Regierungskommissar Oberst v. Zeschau verbreitet sich hierauf über mehrere der gestellten Anfragen und bemerkt namentlich wegen des Wegfalls des Wachdienstes der Artillerie, daß dies deswegen hätte geschehen müssen, weil sonst zu wenig Zeit zu Ausbildung der Mannschaften übrig bleibe.

Herr Staatsminister Rabenhorst bemerkte gegen den Herrn Abg. Niedel, daß durchaus keine Vermehrung der Officiere stattgefunden, im Gegentheil sei jetzt die Gesamtzahl der Officiere im Verhältniß zu früher eher schwächer als stärker. Nächstdem legte der Herr Staatsminister dar, daß durch die Nichtbewilligung

der beantragten Gehaltserhöhungen bei den Stabsofficieren allerdings, was vom Herrn Abg. Haberkorn in Abrede gestellt worden, der Dienst leiden müsse. In Betreff der Anfrage des Herrn Abg. v. Nostitz-Drzewiecki bemerkte der Herr Staatsminister endlich noch, daß die Gehaltszulagen der Unterofficiere auch neben der Stellvertretung fortbestehen sollten. Für das Fortbestehen des Brückencommandos in Meissen habe das Finanzministerium sehr gewichtige Gründe angeführt.

Dagegen bemerkten nun Herr Abg. v. Nostitz-Drzewiecki und der Herr Referent, daß die Gehaltszulagen, vielleicht unter einer mäßigen Erhöhung der Stellvertretungssumme, wohl in Wegfall kommen könnten. Bei der nun folgenden Abstimmung wurde, dem Antrage der Deputation gemäß, das Postulat a. gegen 3 Stimmen, das Postulat b. einstimmig und das Postulat c. gegen 1 Stimme abgelehnt und somit die Position 48 A. in der von der Deputation beantragten Höhe von 730,854 Thlr. bewilligt, wogegen der Antrag des Abg. Niedel mit großer Majorität abgeworfen wurde.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. März 1852.

Unter den Eingängen auf der Registrande befand sich ein Schreiben des Rathes, worin das Collegium zur Ernennung von 10 Mitgliedern für das zu constituirende Quartieramt aufgefordert wird. Die Einquartierungsordnung steht nunmehr nach eingegangener Bestätigung der Regierungsbehörde fest. Die Wahl der Mitglieder des Quartieramtes wurde der Wahldeputation übertragen.

Nachdem sodann das Collegium, zur Tagesordnung übergehend, auf Vortrag der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen die Justification der Rechnungen des Arbeitshauses für Freiwillige auf die Jahre 1848, 1849 und 1850, gegen welche nichts zu erinnern war, ausgesprochen hatte, berichtete Kramermeister Apel Namens der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen über ein Rathscommunicat, welches die Belassung der verw. Veronelli in dem mit ihrem verstorbenen Ehemanne über das Rittergut Taucha abgeschlossenen Pachtcontracte betraf.

Der Rath hat beschlossen, den mit dem verstorbenen Pächter Veronelli über das Rittergut Taucha abgeschlossenen Pachtvertrag, welcher den 17. März 1856 zu Ende geht, bis dahin mit dessen Witwe in der Voraussetzung fortzusetzen, daß dieselbe über die bis jetzt noch nicht ganz beendigte Nachlaßregulirung, so wie darüber gehörigen Nachweis gebe, daß Inventar und Caution in ihr ausschließliches Eigenthum übergegangen seien.

Die Deputation empfahl dem Beschlusse des Stadtraths beizutreten, was Seiten des Plenums einstimmig geschah.

Hiermit endete die öffentliche Sitzung.

Das Collegium blieb indeß zu einer nichtöffentlichen versammelt, in welcher zunächst nach dem Antrage der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen für Anschaffung von Messbuden die Summe von 1721 Thlr. 7 Gr. 5 Pf. bewilligt, beziehentlich nachbewilligt, und die Baudeputation ermächtigt wurde, auf Vortrag in den gemischten Deputations-sitzungen weitere, diesfalls nöthig werdende Verwilligungen auszusprechen.

Das Collegium gab ferner seine Zustimmung zu dem Beschlusse des Rathes, den Gehalt eines jeden der beiden Unterärzte am Jacobshospitale vom 1. April d. J. an, außer der freien Station, bis auf Weiteres auf jährlich 150 Thlr. zu erhöhen, und beschloß endlich, 6 Gesuche von Ausländern um Ertheilung des hiesigen Bürger- und Schutrechts zu bevorzugen.

### Auswanderung.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 77 d. Bl. gegebene, angeblich aus der „Hansa“ genommene Nachricht, daß in Bremen an 3000 Auswanderer vergeblich auf Einschiffung gewartet hätten, theilen wir auf Grund der Bremer deutschen Auswanderungszeitung mit, daß im Laufe des Monats Februar 5000 Einwanderer in Bremen angekommen und zum 1. März auch richtig und contractmäßig abgefertigt worden sind. Die zweite Abfertigung der Auswanderer ist am 15. d. M. erfolgt, die Nachricht aus der Hansa aber vom 6. d. M. gegeben, woraus erhellt, daß sie da noch gar nicht wissen konnte, was den 15. geschehen werde.

Es sei fern von uns, zu untersuchen, warum die Hansa dergleichen Nachrichten über Bremen verbreitet, wir sind aber so genau von der Zweckmäßigkeit der in Bremen getroffenen Einrichtungen

und der Vortrefflichkeit der Bremer Schiffe mit ihren tüchtigen Capitainen unterrichtet, daß wir jedem Auswanderer anrathen können, getroffen über Bremen nach Amerika zu reisen.

Wende man sich nur an einen zuverlässigen Agenten. Kommt der Auswanderer mit richtiger Legitimation vom Agenten nach Bremen und es tritt dort ja Aufenthalt in der Abreise ein, dann wird er vom dortigen Hauptagenten oder dem Rheder bis zur Abfahrt unterhalten, ohne daß er dafür Geld auszugeben hat.

Die Reise über Liverpool und überhaupt England können wir Niemand anrathen, die deutschen Schiffe, namentlich die Bremer sind ohne Ausnahme besser als die englischen und dies kann nicht oft genug ausgesprochen werden. Wenn deutsche Schiffe 2—3 Kranke nach Amerika bringen, haben englische Schiffe oft 10 bis 20 ic.

Hieran schließen wir zugleich eine abermalige Warnung, welche von der deutschen Gesellschaft in New-Orleans unterm 12. v. M. an den deutschen Nationalverein für Auswanderung hier eingegangen ist. Es sind nämlich abermals viele Auswanderer von Menschen, welche sich für Agenten ausgegeben haben, welche Fahrgelegenheiten in Amerika vermitteln könnten, betrogen worden. Auswanderer, welche in Europa dergleichen Fahrbillets für Amerika gekauft, fanden sich, in Amerika angekommen, betrogen. Dergleichen Betrügereien sollen meistens auf der Reise über Holland und England vorgekommen sein, und warnt die deutsche Gesellschaft in New-Orleans vor diesem Wege. — Nichts ist in Amerika leichter, als Fahrgelegenheiten auf Dampfschiffen und Eisenbahnen zu finden; das kann Jedermann selbst und ohne Agenten dort besorgen.

\* \* \*

Das für morgen Vormittag anberaumte Concert findet statt zum Besten eines Künstlers, welcher mehrere Jahre hindurch dem hiesigen Theater angehört, sich kürzlich aber durch eine langwierige Krankheit zur Aufgabe seines Engagement genöthigt gesehen hat. Er ist dadurch jedes Verdienstes beraubt worden und sieht, noch weit entfernt von völliger Genesung, mit seiner Familie einer trüben Zukunft entgegen. Jedermann hat ihm stets das Lob eines strebsamen, bescheidenen Künstlers, eines wackern und braven Menschen gezollt, und die allgemeine Achtung ist ihm von hier in seine Heimath gefolgt, wo er jetzt zur Herstellung seiner Gesundheit verweilt.

Möge daher das Publicum die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, sich dem Künstler dankbar zu zeigen für so manchen schönen Genuß, und sich recht lebhaft theilhaftigen an dem Liebeswerke, welches zur Linderung einer unverschuldeten Noth ein Scherlein beitragen soll.

### Vermischtes.

Die Engländer sind unermülich im Erfinden. So hat jetzt ein Herr Hale Thomson die Belegung der Rückseite der Spiegel dadurch verbessert, daß er statt des bisherigen Gemisches von Zinn und Quecksilber jetzt das reine Silber zu diesem Zwecke anwendet. In London und Edinburgh werden diese neuen Spiegel bereits zur Herstellung der kreisförmigen Rückwände der Gasflammen in Prachtfällen benutzt, wodurch in diesen Räumen eine mit dem Sonnenlichte wetteifernde Tageshelle hergestellt wird. Professor Donaldson hat bereits ein kleines Werkchen darüber geschrieben, in welchem er von diesen Spiegeln auch manchen neuen Gewinn für die Theorie des Lichts erhofft.

In dem Augenblick, in welchem der Telegraph die Nachricht von dem Attentat auf das Leben der Königin von Spanien nach Brüssel meldete, saß in dieser Stadt im Saale des Hotel Bellevue ein blonder Sohn Albions bei einem saftigen Beefsteak. Kaum hatte er die telegraphische Depesche gelesen, als er sich den Mund wischte, aufstand, den Hut ins Genick warf und kurz erklärte, er werde noch in dieser Minute nach Madrid reisen, um der Hinrichtung des Königsmörders beizuwohnen. Man wandte ihm ein, er würde zu spät kommen. Statt einer Antwort füllte er sein Portefeuille mit Banknoten und seine Börse mit Goldstücken und ließ sich in Galopp nach dem Eisenbahnhof fahren, wo er einen Extrazug für sich bestellte. Wenige Stunden darauf befand er sich in Paris, von wo aus er sich sogleich nach Orleans, Bordeaux und von da mit Courierspferden nach Bayonne bringen ließ. Hier nahm er sich nur so viel Zeit, um einen kolossalen Schinken zu

acqu  
Ma  
um  
sich  
mehr  
aus  
kurz  
ihre  
vent  
wou  
alle  
Ger  
und  
sein

im  
An  
thei  
Na  
ehe  
kau  
mu  
gele  
und  
erte  
Me  
ihre  
die  
zu  
klär  
um  
Ha  
lich  
geli

Er  
Jo  
Ju  
Fr  
G  
H  
Jo  
Fr  
S

M  
Ei  
A  
G  
M  
H  
J  
G

H  
A  
G  
E  
M  
G  
E  
F

acquiren, mit dem er sich die Zeit vertrieb bis an das Thor von Madrid, wo in diesem Augenblick gerade das Volk hinströmte, um Merino sein Verbrechen abbüßen zu sehen. John Bull mischte sich sogleich unter die Menge und richtete an die Umstehenden mehrere Fragen. Vermuthlich drückte er sich im Spanischen schlecht aus, auch mochten die seltsamen Manieren des Engländers frappiren, kurz, einige Polizeibeamten bemächtigten sich seiner und führten ihn, trotz seiner Protestation, ins Arrestlocal. Durch die Intervention des englischen Gesandten, an den er sich schriftlich wandte, wurde er freilich noch an demselben Abend in Freiheit gesetzt, allein unterdessen war Merino hingerichtet. Sofort trat unser Gentleman seine Rückreise auf dieselbe Art, wie die Hinreise, an und sitzt jetzt wieder im Saale des Hotel Bellevue zu Brüssel, seinen Aegerer am Beefsteak verbeißend.

Als Seitenstück der neulich mitgetheilten schlagenden Liebe im englischen Familienleben der niederen Classen kann ich eine Anekdote aus dem deutschen Familienleben derselben Classen mittheilen. Die Thatfache beruht in Wahrheit, nur daß ich die Namen verschweigen muß.

Ein berittener Gensd'arme hatte die Gewohnheit, sich jeden Abend, ehe er seiner Wohnung zuritt, ein Gläschen über den Durst zu kaufen, so daß er regelmäßig betrunken nach Hause kam. Dort mußte ihm die Frau das Pferd abnehmen und ihn bis zum Bett geleiten. Zum Danke für geleistete Dienste prügelte er die sorgende und lieblosende Ehefrau jeden Abend durch. Einige Zeit lang ertrug die Frau dies, meinend, das gehöre zur Hausordnung, der Mann habe dazu das vollste Recht, ja sie war sogar gleich vielen ihrer Schwestern der Meinung, etwas Prügel erhalte und erneuere die eheliche Liebe. Endlich wurde ihr aber denn doch die Sache zu toll und lästig, und sie klagte der Nachbarin, einer aufgestellten Frau, ihre Noth, und diese rieth ihr, die Sache einmal umzukehren, und den Mann, wenn er wieder ganz betrunken nach Hause gekommen, tüchtig, aber auch recht tüchtig und nachdrücklich durchzuprügeln, was ihr bei dem hilflosen Zustande des Mannes gelingen müsse, und wodurch sie den Schläger curiren würde.

Die geschlagene Ehefrau befolgt diesen Rath, und findet zu ihrer Verwunderung, daß der Ehemann die ihm aufgedrungene Arznei ganz ruhig hinnimmt.

Nach gut vollbrachter Arbeit schafft sie wie sonst jeden Abend den durchgebläuten Eheherrn ins Bett, und legt sich, da sie nur ein Bett haben, schüchtern und vorsichtig zu ihm, dieser aber bleibt ruhig, und so entschlafen beide. Am frühen Morgen erhebt sich die Frau zeitig, und erwartet ängstlich, was sich nun ereignen, und ob nicht der nüchtern gewordene Eheherr ihr für die gereichte Arznei die Bezahlung anbieten werde; dieser aber bleibt auch nüchtern ruhig, und wendet sich endlich im Bett um, zur Frau sprechend: „Na, mit Dir binde ich schon nicht wieder an, Du hast Ruhe vor mir!“ Darauf erhebt er sich, frühstückt gemüthlich mit der Frau, und reitet seinem Berufe nach. — Der Kalenderschreiber fügt noch bei, daß der Curirte von Stund an das Trinken gelassen, sein Pferd selbst besorgt, und die Frau artig behandelt habe. Probatum est!

### Briefkasten.

- 1) Der anonyme Theaterrecensent — g — möge die Mühe sparen, denn wir sind schon versorgt, und der Meinung, daß jede Sache ihr Ende haben muß.
- 2) Den anonymen Brieffschreiber vom 17. d. M. bemitleiden wir wegen den Gemeinheiten, deren er sich schuldig gemacht hat. Er mag sich uns erst nennen, dann wollen wir ihm antworten. In dem vorliegenden Falle hat sich der Herr Anonymus entweder feig oder ehrlos betragen, und mit dergleichen Leuten streiten wir nicht.
- 3) Herrn O. zur Nachricht, daß uns die gesandte Arbeit zwar sehr gefallen hat, daß wir dieselbe aber schon deshalb nicht benutzen können, weil sie für unser Blatt zu lang ist.
- 4) Herrn G. die Antwort, daß er sich in Betreff der Autorschaft des von ihm bezeichneten Artikels irrt, und daß wir weder berechtigt noch verpflichtet sind, uns näher zu erklären.
- 5) Herrn A. N. Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. Gleiches antworten wir Herrn S., Herrn P. und dem „Leipzig oft besuchenden Fremden.“
- 6) Die sonstigen anonymen Zuschriften bleiben ohne Antwort und Berücksichtigung. Die Red.

## Vom 13. bis 19. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. März.

Erdmuth Amalie Becker, 36 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Pleißengasse.

Johann Carl Heinrich Stalbaum, 1 Monat alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 14. März.

Jungfrau Johanne Rosine Lange, 20 Jahre alt, Bürgers und Holzhändlers hinterl. Tochter, im Schuhmachergäßchen.

Friedrich Hantge, 30 Jahre alt, Zeichner, in der Georgenstraße.

Gottfried Emil Bormann, 18 Wochen alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Friedrichstraße.

Hermann Louis Wolfram, 44 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Literat, im Georgenhaufe.

Johann Gottlob Casselt, 61 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Friedrich Gottlob Franke, 62 Jahre alt, Einwohner in Neuschönefeld, im Jacobshospital.

Sophie Louise Fischer, 1 Jahr 7 Monate 3 Wochen alt, Schlossergesells hinterl. Tochter, an der alten Burg.

Montag den 15. März.

Marie Sophie Caroline Stöckigt, 30 Jahre alt, Schlossergesells Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Ein todgeb. Mädchen, Friedrich Bierögels, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Holzgasse.

Dienstag den 16. März.

Antonie Wilhelmine Klemm, 53 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, K. S. Kreissteuereinnehmers Witwe, an der Pleiße.

Carl Moritz Hoyer, 37 Jahre alt, Bürger und Wattenfabrikant, in der neuen Straße.

Martin Otto, 23 Jahre alt, Schlossergeselle, im Jacobshospital.

Heinrich Wilhelm Barth, 25 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.

Johanne Rosine Haase, 58 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Frankfurter Straße.

Georg Secura, 58 Jahre 11 Monate alt, Kürschnergesele, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 17. März.

Henriette Braune, 75 Jahre 4 Monate alt, Doctors und Professors der Medicin Witwe, in der Poststraße.

August Moritz Arnold, 43 Jahre alt, Oberlehrer der Elementarclassen fr. Bürgerschule, am Flossplaz.

Caroline Elisabeth Scheffler, 4 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, im Böttchergäßchen.

Edmund Krahl, 13 Tage alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Burgstraße.

Marie Christiane Carl, 77 Jahre alt, Lohnkutschers Witwe, im Armenhaufe.

Donnerstag den 18. März.

Marie Sophie Wagner, 60 Jahre 11 Monate 14 Tage alt, Doctors der Medicin in Merseburg Witwe, in der Johannisgasse.

Carl Friedrich Birnbaum, 14 Wochen alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der hohen Straße.

Emil Beyer, 5 Jahre alt, Logenschließers Sohn, im Kupfergäßchen.

Friedrich Wilhelm Schilbach, 6 Wochen alt, Instrumentmachers Sohn, im Jacobshospital.

Ein todtgeb. Mädchen, Ludwig Thimicke's, Schuhmachers Tochter, an der Pleiße.  
 Ein unehel. Knabe, 8 Tage alt, in der Entbindungsschule.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Freitag den 19. März.

Friedrich Julius Ferdinand Kluge, 21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, Schuhmachers Sohn, in der Querstraße.  
 Selma Döhl, 1 Jahr 10 Tage alt, Buchdruckers Tochter, in der Inselstraße.

4 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 31.

Vom 13. bis 19. März sind geboren:

28 Knaben, 23 Mädchen; 51 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

**Am Sonntage Sätare predigen**

|                      |        |           |  |
|----------------------|--------|-----------|--|
| zu St. Thomä:        | Früh   | 1/29 Uhr  | Hr. M. Rüdler.                             |
|                      | Vesper | 2 Uhr     | = M. Wille.                                |
| zu St. Nicolai:      | Früh   | 1/29 Uhr  | = D. Ahlfeld.                              |
|                      | Mittag | 1/12 Uhr  | = E. Richter.                              |
|                      | Vesper | 2 Uhr     | = M. Lampadius.                            |
| in der Neuen Kirche: | Früh   | 9 Uhr     | = M. Soefner.                              |
|                      | Vesper | 2 Uhr     | = M. Schneider.                            |
| zu St. Petri:        | Früh   | 1/29 Uhr  | = M. Naumann.                              |
|                      | Vesper | 2 Uhr     | = M. Wendel, Antrittspr.                   |
| zu St. Pauli:        | Früh   | 9 Uhr     | = M. Bornemann.                            |
|                      | Vesper | 2 Uhr     | = M. Fischer.                              |
| zu St. Johannis:     | Früh   | 8 Uhr     | = M. Kriß, Communion.                      |
| zu St. Georgen:      | Früh   | 8 Uhr     | = M. Hänfel.                               |
| zu St. Jacob:        | Vesper | 1/22 Uhr  | Betstunde und Examen.                      |
|                      | Früh   | 1/29 Uhr  | Hr. M. Gräfe, Communion.<br>8 Uhr Beichte. |
| reformirte Kirche:   | Früh   | 3/49 Uhr  | = Pastor Howard.                           |
| katholische Kirche:  | Früh   | 9 Uhr     | = P. Pallmann.                             |
| deutschl. Gemeinde:  | Früh   | 3/411 Uhr | = Pfarrer Strund.                          |
| in Connewitz:        | Früh   | 9 Uhr     | = M. Wendel.                               |

**Wächner:**

Herr D. Meißner und für Herrn D. Fischer Herr M. Schüg.

**Wortette.**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Credo, von R. Müller (in 2 Theilen).

**Anmerkung.** Wegen des Festes Mariä Verkündigung fällt nächste Mittwoch die Beichte und Communion in der Nicolaikirche aus.

**Liste der Getauften.**

Vom 12. bis mit 18. März.

- a) Thomaskirche:**
- 1) R. J. Herfurths, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
  - 2) C. F. Böllners, Musiklehrers Tochter.
  - 3) J. A. Krabis, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
  - 4) W. C. E. Lucius', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
  - 5) F. G. Hennigs, Bürgers und Kramers Tochter.
  - 6) R. Köhlers, Einwohners Sohn.
  - 7) F. W. Dörnahls, Tischnergefellens Tochter.
  - 8) J. Reimers, Handarbeiters Sohn.
  - 9) F. Birkners, Lohndieners Tochter.
  - 10) F. B. Lindners, Maurergefellens Sohn.
  - 11) C. M. Vogeleins, Maurergefellens Sohn.
  - 12) F. A. Heilbruns, Maurergefellens Sohn.
  - 13) C. F. Sanders, Schneidergefellens Tochter.
  - 14) F. G. Rackwitz', Köbelpolizers Sohn.
  - 15) C. Jungvogels, Instrumentmachers Sohn.
  - 16) C. A. Grofe's, Steindruckers Sohn.
  - 17) C. F. Hammers, Salzladens Tochter.
  - 18) F. Reuters, Schmiedegefellens Tochter.
  - 19) C. F. Reißigs, Handarbeiters Tochter.
  - 20) C. G. Stockmars, Handarbeiters Tochter.
  - 21) C. F. Littmanns, Handlungsbesessenen Sohn.
  - 22) C. F. Bauers, Bürgers und Zimmermeisters Tochter.
  - 23) C. G. Bauers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) C. F. Richters, C. R. M. u. Lehrers an der Armenschule L.
  - 2) L. A. H. Kost's, Bürgers und Buchhändlers Tochter.

- 3) J. Windbergs, Bürgers, Gold- u. Silberdrathziehers L.
- 4) F. A. Höflers, Aufsehers im Georgenhause Sohn.
- 5) R. Schelters, Schriftgießers Sohn.
- 6) F. H. Schülers, Bürgers und Mechanikers Sohn.
- 7) F. Kegels, Handarbeiters Sohn.
- 8) H. F. Friedrichs, Buchhalters im Arbeitshause für Freiwillige Sohn.
- 9) G. A. Franke's, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 10) F. F. Leidels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 11) F. W. G. Schmidts, Kunstgießermeisters Tochter.
- 12) F. G. Wölfels, Handarbeiters in den Straßenhäusern L.
- 13) A. Hippe's, Lohnkellners daselbst Tochter.
- 14) C. L. Schümichens, Markthelfers Tochter.
- 15) C. F. Ramm's, Bäckergefellens Tochter.
- 16) L. J. Müllers, Bürgers, Lackirers u. Hausbesizers L.
- 17) A. R. Böttgers, Zeichnensehrers Sohn.
- 18) C. F. Petrick's, Schuhmachers Sohn.
- 19) F. A. Benigs, Zimmermanns Tochter.
- 20) C. G. Bertholds, Bürgers u. Neusilberfabrikantens L.
- 21—24) 4 unehel. Knaben.
- 25—30) 6 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

L. E. R. Pohle, Mitglieds des Stadtorchesters Sohn.

**a) Katholische Kirche:**

J. Schotts, Opernsängers beim hiesigen Stadttheater L.

**c) Deutschl. Gemeinde:**

Sonntag den 7. März:

M. L. Sedelmeyer, Handlungsdieners Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 12. bis mit 18. März.

|                                |        |       |        |   |
|--------------------------------|--------|-------|--------|---|
| Weizen, der Scheffel . . .     | 5 - 5  | — bis | 5 - 5  | — |
| Korn, der Scheffel . . .       | 5 - 2  | — bis | 5 - 5  | — |
| Gerste, der Scheffel . . .     | 3 - 10 | — bis | 3 - 15 | — |
| Hafer, der Scheffel . . .      | 1 - 27 | — bis | 2 - —  | — |
| Kartoffeln, der Scheffel . . . | 1 - 15 | — bis | 2 - 5  | — |
| Rübsen . . .                   | 5 - 15 | — bis | 5 - 20 | — |
| Erbfen, der Scheffel . . .     | 4 - 10 | — bis | 4 - 15 | — |
| Heu, der Centner . . .         | — - 20 | — bis | — - 25 | — |
| Stroh, das Schock . . .        | 2 - 20 | — bis | 3 - 25 | — |
| Butter, die Kanne . . .        | — - 10 | — bis | — - 15 | — |
| Buchenholz, die Klafter . . .  | 7 - 15 | — bis | 7 - 25 | — |
| Birkenholz, „ „ . . .          | 6 - 15 | — bis | 6 - 20 | — |
| Eichenholz, „ „ . . .          | 5 - 15 | — bis | — - —  | — |
| Ellernholz, „ „ . . .          | 5 - 20 | — bis | 6 - —  | — |
| Kiefernholz, „ „ . . .         | 4 - 20 | — bis | 5 - —  | — |
| Kohlen, der Korb . . .         | 3 - 15 | — bis | — - —  | — |
| Kalk, der Scheffel . . .       | — - 25 | — bis | — - 27 | — |

**Leipziger Börse am 19. März.**

| Eisenbahnen.                    | Br. | Gold.                           | Eisenbahnen.         | Br.                             | Gold.                           |
|---------------------------------|-----|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Altona-Kieler . . .             | 108 | 107 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | Löb.-Zittauer La. B. | —                               | —                               |
| Berlin-Anhalt. La. A.           | 119 | 118 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Magdebg.-Leipziger   | 241                             | —                               |
| do. La. B. . . .                | —   | —                               | Sächs.-Baiersche . . | 89                              | 89 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>  |
| Berlin-Stettiner . .            | —   | 130 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Sächs.-Schlesische . | 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| Chemnitz-Riesaer . .            | —   | —                               | Thüringische . . . . | 76 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | —                               |
| do. 10 <sup>4</sup> -Sch. . . . | —   | —                               | Preuss. Bank-Anth. . | —                               | —                               |
| Cöln-Mindener . . .             | —   | 109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | Oesterr. Bank-Noten  | 62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               |
| Fr.-Wilh.-Nordbahn.             | —   | —                               | Ash.-Dessauer Lan-   | —                               | —                               |
| Leipzig-Dresdner . .            | 161 | 160                             | desbank La. A. . . . | —                               | 143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Löb.-Zittauer La. A.            | 27  | —                               | do. La. B. . . .     | —                               | 125 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |

# Börse in Leipzig am 19. März 1852.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

|  |            | Angeb.                           | Ges.                              |  |                               | Angeb.                            | Ges.  |                                |                               | Angeb.                          | Ges.                            |  |
|--|------------|----------------------------------|-----------------------------------|--|-------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.                        | k. S. 2Mt. | —                                | 143 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   | K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.                         | —                             | 5. 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$            | 3                              | —                             | 95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |                                 |  |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.                         | k. S. 2Mt. | 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  | —                                 | Holländ. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.                      | —                             | 7 <sup>*</sup>                    | Obligat. kleinere . . .                     | 4                              | —                             | 101                             |                                 |  |
| Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.                   | k. S. 2Mt. | —                                | 100                               | Kaiserl. do. do. . . . . do.                               | —                             | 7 <sup>*</sup>                    | do. do. . . . .                             | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                             | 91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  |                                 |  |
| Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.                     | k. S. 2Mt. | —                                | 110                               | Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do. | —                             | 6 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>     | do. do. . . . .                             | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                             | 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |                                 |  |
| Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.                  | k. S. 2Mt. | —                                | 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>    | Passir. do. do. - à 65 As - do.                            | —                             | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>     | Sächs. erbl. v. 500 . . . $\phi$            | 4                              | —                             | —                               |                                 |  |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.                      | k. S. 2Mt. | 56 <sup>13</sup> / <sub>16</sub> | —                                 | Conv.-Species u. Gulden - do.                              | —                             | 2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>     | Pfandbriefe v. 100 u. 25 -                  | —                              | —                             | —                               |                                 |  |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.                         | k. S. 2Mt. | —                                | 151 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>   | idem 10 und 20 Kr. - do.                                   | —                             | —                                 | do. do. v. 500 . . . -                      | 4                              | —                             | —                               |                                 |  |
| London pr. 1 $\pounds$ Sterl.                    | k. S. 2Mt. | —                                | —                                 | Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .                           | —                             | —                                 | do. do. v. 100 u. 25 -                      | 3                              | —                             | —                               |                                 |  |
| Paris pr. 300 Francs . . .                       | k. S. 2Mt. | 81 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   | —                                 | Silber do. do. . . . .                                     | —                             | —                                 | do. lausitzer do. . . . .                   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                             | —                               |                                 |  |
| Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss                   | k. S. 2Mt. | —                                | 81 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>    |  |                               |                                   | do. do. do. . . . .                         | 4                              | —                             | —                               |                                 |  |
| Augustd'or à 5 $\phi$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. | 2Mt.       | —                                | —                                 | <b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>                         |                               |                                   |   | Leipz.-Dresdner Eisenbahn-     | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | 109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |  |
| 21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.                   | 3Mt.       | 6. 25                            | —                                 | <i>exclusive Zinsen à 0/0</i>                              |                               |                                   |   | Part.-Obligationen. . . . .    | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | —                               |  |
| Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.               | 3Mt.       | —                                | —                                 | v. 1000 u. 500 $\phi$                                      | 3                             | —                                 | Thüringische Eisenb.-Prio-                  | —                              | —                             | —                               |                                 |  |
| And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nach ger.          | 3Mt.       | —                                | —                                 | kleinere . . .   | —                             | 89 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | ritäts-Obligationen . . . . .               | —                              | —                             | —                               |                                 |  |
| ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.                    | 3Mt.       | —                                | 10 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> *) | K. Sächs. v. 500 . . .                                     | 4                             | —                                 | K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$            | 3                              | —                             | 89                              |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | Staatspap. v. 500 u. 200 -                                 | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                 | do. Staats-Schuld-Scheine .                 | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | kleinere . . .   | 5                             | 102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.               | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | K. S. Land- v. 1000 u. 500 -                               | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                 | do. do. do. do. . . . .                     | 5                              | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | rentenbriefe) kleinere . . .                               | —                             | 92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | Wiener Bank-Actien pr. Stück                | —                              | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.                               | 4                             | —                                 | Leipz. Bank-Act. à 250 $\phi$ p. 100 $\phi$ | —                              | —                             | 183                             |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à                                | 4                             | 89                                | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien              | —                              | —                             | 160                             |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | später 3 $\phi$ . . . à 100 $\phi$                         | —                             | —                                 | à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$       | —                              | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | do. do. S.-Schles.-Eisenb.-                                | 4                             | —                                 | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien               | 27                             | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | Comp. . . . . à 100 $\phi$                                 | 4                             | 101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>   | à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$       | —                              | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-                               | 4                             | —                                 | Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien              | —                              | —                             | 118 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   | Ries. Eisenb.-Co. à 10 $\phi$                              | 4                             | 100 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   | à 200 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$       | —                              | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   |  |                               |                                   | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien               | 241                            | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   |  |                               |                                   | à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$       | 76 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | —                             | —                               |                                 |  |
|  |            |                                  |                                   |  |                               |                                   | Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$    | —                              | —                             | —                               |                                 |  |

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 2 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Personenz. Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Röderrau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Dresdn. Bahn.].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., Mittg. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittg. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn.].  
Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)  
Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., ad 4) Morgs 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Morgs. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittg. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Bayersch. Bahn.].  
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.

- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.].  
Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
" in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

#### Öffentliche Bibliotheken.

- Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.
- Central-Museum. Zeitungshalle, Ausstell. d. literar. Neuigkeiten ic. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- Centralhalle:
  - Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.
  - Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
  - Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
  - Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolber und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (106. Abonnementsvorstellung.)

**Gebrüder Foster,**

oder:

**Das Glück mit seinen Lauenen.**

Charakter-Gemälde aus dem 15. Jahrhundert in 5 Acten, nach einem englischen Plan von Dr. Carl Löffler.

Personen:

|   |                  |
|---|------------------|
| Heinrich VI., König v. England,                                   | Herr Behr.       |
| Thomas Foster, Kaufherr in London,                                | „ Kläger.        |
| Seine Frau  | Frau Spengler.   |
| Robert, sein Sohn erster Ehe,                                     | Herr Bellosa.    |
| Stephan Foster, Thom's jüngerer Bruder,                           | „ von Dhegraven. |
| Walter Brown, Kaufherr,   | „ Saalbach.      |
| Johanna, seine Tochter,   | Fräul. Liebich.  |
| Agnesse Welschdt, eine reiche Witwe,                              | „ Schäfer.       |
| Sir George Klinghorn  | Herr Stürmer.    |
| Meister Innocent Lamm   | „ Ballmann.      |
| Richard, Buchhalter bei Thomas Foster,                            | „ Lobe.          |
| Jones, Agnesse Welschdt's alter Diener,                           | „ Herboldt.      |
| Scharpe,  | „ Ludwig.        |
| Glence, } lockre Gesellen,  | „ Steps.         |
| Lucky, }  | „ Winzer.        |
| Ein Notar   | „ Menzel.        |
| Der Schließer des Schulthurmes                                    | „ Hoffmann.      |
| Ein Constabler  | „ Klemm.         |
| Ein Buchhalter, } in Brown's Hause,                               | „ Reichardt.     |
| Ein Diener,   | „ Bindemann.     |
| Ein Gerichtsdienner   | „ Steincl.       |
| Ein Kellner im Wirthshaus zur goldenen Krone                      | „ Leonhardt.     |
| Ein Herold  |                  |
| Der Lord-Major. Die Sheriffs. Bürger und Bürgerinnen. Musikanten. |                  |

**Zur Nachricht.**

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß Fräulein **Johanna Wagner**, königl. Hof-Opern-Sängerin aus Berlin, drei Mal auf hiesiger Bühne gastiren wird, und zwar, **Sonntag den 21. März** in der Oper „**Der Prophet**.“  
**Mittwoch „ 24. „ do. „Romeo und Julie.“**  
**Freitag „ 26. „ do. „Fidelio.“**

Billet-Bestellungen zu diesen 3 Vorstellungen werden von heute, **Sonabend den 20. März**, im Cassenzimmer des Theaters angenommen.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 15 Ngr. Parquet: 1 Thlr. Parterre-Logen: ein einzelner Platz 1 Thlr. Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr. 15 Ngr., ungesperrt 1 Thlr. Logen des 1. Ranges: ein einzelner Platz 1 Thlr. Logen des 2. Ranges: ein einzelner Platz 20 Ngr. Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 10 Ngr. Seitenplatz 7 1/2 Ngr.

**Sonntag den 21. März****musikalische Morgen-Unterhaltung**

im Saale des Gewandhauses

**Vormittags um 11 Uhr.**

Die Einnahme ist für einen milden Zweck bestimmt.

Andante, Scherzo und Capriccio für Streichinstrumente von **F. Mendelssohn-Bartholdy** (Op. 81, nachgelassenes Werk), vorgetragen von den Herren Concertmeister **David, Röntgen, Herrmann** und Capellmeister **Rietz**.

Zwei Lieder von **F. David**, gesungen von Herrn **Widemann**.

Sonate in A moll für Pianoforte und Violine von **Robert Schumann** (Op. 105), vorgetragen von Frau **Clara Schumann** und Herrn **David**.

Lieder, gesungen von Fräulein **C. Mayer**.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von **Rob. Schumann** (G moll, Manuscript), vorgetragen von Frau **Schumann** und den Herren **David** und **Rietz**.

Einlasskarten zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen von **Fr. Kistner** und **B. Senff** und am Eingange des Saales zu haben.

**J. Rietz. F. David. H. Behr.****Montag den 22. März****Ziehung 4ter Classe 41ster R. S. Landes-Lotterie.****Solzauction.**

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen **Montags den 22. März d. J.**

von Vormittags 10 Uhr an ca. 225 Schock Reifigbündel meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich in der Försterwohnung daselbst zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 16 März 1852.

**Universitäts-Notamt.**  
Graf.**Freiwillige Subhastation.**

Am 24. März d. J. soll das Ulrichsgasse Nr. 39 gelegene, nach 450 Einheiten besteuerte Hausgrundstück nebst Zubehör auf Antrag der Eigenthümerin versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage Vormittags in dem oben bezeichneten Hause parterre einzufinden und wird dasselbe um 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Nähere Auskunft ertheilt **Adv. Raim**, req. Notar.**Auction.**

In dem auf der Windmühlenstraße allhier gelegenen Hause Nr. 48 sollen

**Montag den 22. d. M., Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr,**

eine Anzahl, vorzugsweise für **Stellmacher** bestimmte, aber auch für andere Professionisten brauchbare **Geräthschaften und Werkzeuge**, als: mehrere Hobelbänke und Holzböcke, 1 Drehbank, 1 Radestock, 1 Schleifstein, div. Sägen, Bohrer, Dreh-, Stemm- und Hohlisen, Zangen, Hobel, Schneide- und Stabmesser, Hammer, Beile u. s. w., ferner ein **Wagenkasten** (Meisterstück) und eine Partie zum Theil bearbeitetes Nussholz gegen sofortige Baarzahlung durch mich öffentlich versteigert werden.

Adv. **A. Gerhard**, R. S. Notar (Petersstraße Nr. 24).**Große Steingutauction**

im Gewandhause, Montag den 22. März und folgende Tage.

**Leipziger Bücher-Auction.**

Die Versteigerung der nachgelassenen Bibliothek des Kastenallan **Graf Jos. Jaraczewski** und anderer Büchersammlungen aus allen Wissenschaften nimmt bestimmt **Montag den 22. März** ihren Anfang. Kataloge sind noch durch mich zu beziehen. **H. Hartung**, Universit.-Proclamator.

**Nicolaischule.**

Anmeldungen neuer Schüler für den Sommerkursus, der am 20. April seinen Anfang nimmt, erbitte ich mir vom 20-28. März und vom 4. bis zum 18. April täglich von 11-12 Uhr. Die Prüfung der Gemeldeten wird am 19. April von früh 8 Uhr an beginnen und dann die Aufnahme erfolgen, zu welcher die erforderlichen Zeugnisse mitzubringen sind.

Prof. **Kobbe**, als Rector der Nicolaischule.

Leicht fasslichen Unterricht in der Stenographie ertheilt **J. C. Drechsler**, gr. Windmühlenstraße 1A, 3 Tr.

**Lotterie-Anzeige.**

**Montag den 22. März** Ziehung 4. Classe. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler**,  
Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.**Echtes Klettenwurzel-Öl**

zur Verhinderung des Ausfallens oder Grauerdens der Haare à Flacon 7 1/2 Ngr. als auch in kleinern Quantitäten bei **C. B. Solbrig**, Coiffeur, Nicolaisstr. Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

## Grosse Verloosung bei der Landes-Thier- und Productenausstellung

in Dresden am 25., 26. und 27. Mai.

Actien zu dieser höchst vortheilhaften und gewinnreichen Verloosung sind à 10 Ngr. in dem mit dem hiesigen Verkauf beauftragten Unterzeichneten zu haben, woselbst auch jede fernere Auskunft mit Vergnügen ertheilt wird.

Landwirthschaftliches Comptoir, Königsstraße Nr. 20. (Vom 1. April an im Kurprinz.)

Nachdem ich von dem wohlwollenden Stadtrathe als Weißbäcker concessionirt worden bin, so bringe ich dies hiermit zur Kenntniss des geehrten Publicums mit dem ergebensten Bemerkten, daß ich stets bemüht sein werde, durch reelle Bedienung mir die Zufriedenheit meiner Abnehmer zu erwerben.

Zugleich empfehle ich für jeden Tag frisches Brod. Leipzig den 18. März 1852.

Louis Conrad, Bäckermeister,  
Tauchaer Straße 14 B.



### Local-Veränderung.

Das reich assortirte Seiden- und Filz-  
hut-Lager von Karl Krise in Prag  
befindet sich jetzt Neumarkt, Kramer-  
haus Nr. 65/31 und bittet ein geehrtes  
Publicum das ihm im frühern Locale ge-  
schenkte Vertrauen auch auf das Neue zu  
übertragen.



Strohhüte werden  
schön gewaschen und  
modernisirt in der  
Strohhutfabrik von



Caroline Wagner.

**Strohhüte** und Bordürenhüte werden schön gebleicht  
und modernisirt à Stück 10  $\frac{1}{2}$  Nicolai-  
straße Nr. 54, 1 Treppe, Ecke der Grimm. Straße.

Ich empfang eine neue Sendung

**feinster Pariser Herrenhüte,**  
neueste Façon, die ich zu billigsten Preisen empfehle.

**Gustav Hartmann,**  
Thomasgäßchen Nr. 10.

**Im Herrenkleidermagazin v. G. Leyfath**

soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzwinen, Westen, Bein-  
kleidern und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Vollständiges Lager feinsten

**Pariser Herrenhüte,**

neuester Frühjahrsfaçon, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Straße 8.

**Feinste Pariser Herrenhüte**

neuester Façon, von den feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch  
eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., Knaben- und Mädchenhüte  
empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

W. E. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhaus.

Sein reichhaltiges Lager von

## Tapeten, Rouleaux und Teppichen

in allen Preisen, so wie Alcanda-Bastmatten, ein Artikel zu Fußteppichen beliebt, empfiehlt

Leipzig.

Friedrich Conrad, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

## Knaben- und Mädchenhemden,

in hiesiger Armenanstalt gefertigt, empfehlen von 15 Ngr. bis 1  $\frac{1}{4}$  Thlr. pr. Stück

Die vereinigten Waarenmagazine der Centralhalle.

**Feine Seidenhüte für Herren**

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend  
ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und  
Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das  
Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

**Ein Pöstchen leinene Damaste**

lagert zum Verkauf bei Schüttel & Lömpe.

### Große wollene Proben

sind angekommen Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Heinrich Fischer, Nadlermeister,**

Grimma'sche Straße Nr. 24,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von

**Stechnadeln**, alle Größen, in Pfunden und Packeten,  
**Haarnadeln**, schwarz, blau u. lackirt, in Pfunden u. Packeten,  
**Bestel** in Silber und schwarz, in Pfunden und Gros.

Alles bei ganz gut gearbeiteter Waare zum billigsten Preise.

Das Stickerwaaren-Geschäft eigener Fabrik  
von **J. S. Leichsenring,**

Grimma'sche Straße Nr. 10, Hern. Forbrich gegenüber, empfiehlt  
hiermit alle Sorten Stickereien neuester Muster, Taschentücher mit  
und ohne Namen in schottisch und lein. Batist, Schleier, Man-  
tillen, Jäckchen, Shawls, Barben in Tüll, Negligéhauben, gestickte  
Null-, Batist- und Pliffestreifen, geklöppelte Spitzen aller Art,  
Unterärmel, garnirte Chemisettes, Wallisröcke u. s. w. zu den be-  
kannten billigen Preisen.

### Herren-Mützen,

allerneueste Façon, in den feinsten Stoffen, empfiehlt  
zu reellen Preisen **J. G. Pfeiffer, Markt, Kaufhalle.**

**Das Lager** fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-  
wäsche, so wie auch Negligé-Mützen und Gra-  
vatten in großer Auswahl empfiehlt **Sophie verw. Leiberig,**  
Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.

Auch werden Bestellungen von dazu gegebenem Stoffe schnell und  
pünktlich besorgt.

**Das Möbel-Magazin** im Naundörfschen Nr. 5 empfiehlt  
eine große Auswahl Möbel aller Arten in neuester Façon, und  
verkaufe immer zum billigsten Preise. **A. Truthe.**

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1ste Etage.  
Billige und schöne **Porzellan-Waaren** sind zu finden

**Amerikanische Holznägel, à Pfd. 6 Ngr.,**  
im Centner billiger, empfiehlt **F. W. Grothe.**

Ein schöner Bauplatz in der Dresdner Vorstadt ist zu  
verkaufen. Näheres auf gefäll. Anfragen unter Chiffre A. F.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Pianoforte's** aus Familien, von allen Gattungen, sind äußerst  
billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Eine im Schwunge befindliche **Handschuhfärberei**, echte Pariser Methode, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres bei **J. C. Wolfwig**, Schirmgewölbe, Hainstraße.

**Zu verkaufen** steht billigst eine hübsche Commode Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu verkaufen:** 1/2 Duzd. dauerhafte Polsterstühle Preussergäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist 1 Bureau mit Glaschrank, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Nachstuhl, 1 Kinderwagen, 1 Tisch, im Brühl Nr. 58 im Hofe links 2 Treppen.

**Zu verkaufen** steht ein modern und gut gearbeitetes Sopha Querstraße Nr. 28, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** stehen billig Ritterstr. 38 Divans, Ottomanen, Waschtische, große u. kleine Bettstellen, Tische, Polsterstühle.

**Zu verkaufen:** ein Tisch, ein Bureau, Zeiger Straße Nr. 2, 2 Treppen links.

**Zu verkaufen** ist ein Kleiderschrank, Sopha, Spiegel, Waschtisch, Rohr- und Polsterstühle in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44L.

Ein Buffet (Schensschrank), auch als Küchenschrank, 1 Commode mit Glaschrank, 1 Bettcommode, 1 Bettschirm, Stühle, Tische und verschiedene andere Möbel sind zu verkaufen Böttcherg. 3.

Zwei polierte Betten stehen billigst zu verkaufen Brühl Nr. 54 und 55, 2. Etage rechts.

Eine **Kophaarmatratze**, so wie mehrere gute Federbetten, sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

**Billig zu verkaufen** sind 4 Stück Canarien-Heckebauer Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.



### Eine moderne Fiakerdroschke

ist billig zu verkaufen bei dem Sattlermstr. **Kleemann** in der Gerberstraße.

## Pferd- und Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen ist billig ein braves Pferd, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen; ebenso ein fast neuer, nur einigemal gebrauchter eleganter einspänniger Wagen.

Näheres Reichstraße Nr. 45, 1. Etage.



### Zu verkaufen

sind ein paar gute Wagenpferde, ein- und zweispännig zu fahren, Burgstraße Nr. 10.

**Vogelverkauf.** Eine Partie gute Heck-Stein, desgleichen Canarien-Hähne Gerichtsweg, Lannerts Haus, im Thorwege parterre bei **J. Neumann**.

**Junge Wachtelhunde** sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

**Verkauf.** Ueber 100 Sorten schöne Staudegewächse und blühende Sträucher, namentlich auch Paeonia arborea, Pyrus japonica, die prächtigen **Nankinglilien** und Dichternarzissen, ferner Monatsrosen und Hortensien zu Gruppen, so wie Weinsenker, Himbeeren, Corneliuskirschen, gr. engl. Stachelbeeren, **Kirschen-Johannisbeeren** u. **C. Förster**, Läubchenweg Nr. 3.

Bestellungen auf **Nelkensenker** à Dzd. 12  $\mathcal{M}$ , von extra-gefüllten Sorten 15  $\mathcal{M}$ ,

: **Bellis perennis** oder Tausendschönchen

à Schock 15  $\mathcal{M}$ ,

: **Aurikelpflanzen** à Dzd. 10  $\mathcal{M}$ ,

: **echten peruan. Guano** zur Gartendüngung

à Ctr 5  $\mathcal{M}$ , à R 2  $\mathcal{M}$ ,

werden angenommen und ausgeführt bei

**C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

### Wohlfeile junge Apfelbäume.

In größeren Quantitäten werden veredelte Apfelbäume im schönsten Wuchse und in verschiedenen guten Sorten zum billigsten Preise, auch eine geringe Quantität schönwüchsiger Kirsch- und Pflaumenbäume zu Anpflanzungen verkauft im Rittergutsgarten zu **Sandisch**, und ist das Nähere beim Gartenaufseher **Schummichen** daselbst zu erfahren.

## Echten ungar. Schnupftabak,

lothweise, wie in 1/2, 1/2 u. 1/4 Flaschen, empfehlen

**L. Bühle & Co.**, Klosterstraße Nr. 14.

## Echte Havanna-Cigarren

in bester Auswahl empfehlen

**G. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

### Billige Cigarren.

**Holländische** . . . . . 1000 St. 4  $\mathcal{M}$ , 25 St. 3 1/2  $\mathcal{M}$ ,

**S. Maryland** . . . . . 1000 = 6 = 25 = 5 =

**Florida und Brasil No. 63** 1000 = 10 = 25 = 7 1/2 =

empfehlen **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16/1.

Da ich noch alten Vorrath habe, verkaufe ich trotz der Erhöhung der Steuer eine **ächte Bremer Cigarre** Nr. 13, das Tausend für 8 1/6  $\mathcal{M}$ , 250 Stück für 2 1/6  $\mathcal{M}$ , 100 Stück für 27 1/2  $\mathcal{M}$  und 8 Stück für 2 1/2  $\mathcal{M}$  und zwar in 3 Sorten, schwer, halbschwer und leicht.

**Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

### Dresdner Malzzucker und Malzsyrop

in frischer Waare empfiehlt

**Gustav Juckoff**, Hainstraße, Tuchhalle.

Ich empfehle

**reinen Weizen-Branntwein**, Kanne 36 u. 40 L, Eimer 7 1/2 u. 8  $\mathcal{M}$ ,

so wie außerdem meine übrigen, sämmtlich aus feinst gereinigtem **Weizen-Sprit** bereiteten Fabrikate zur geneigten Beachtung.

Die Destillation von **J. B. Schöne**.

### Feinen grünen und blauen Java-Kaffee

das Pfund 7 1/2  $\mathcal{M}$  und 8  $\mathcal{M}$ , im Ganzen billiger, empfiehlt

**Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

### Bengal-Reis das Pfund 2 $\mathcal{M}$ ,

bessere Sorten à 2 1/2  $\mathcal{M}$ , 3  $\mathcal{M}$  und 36 L, empfiehlt

**Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Schöne türkische Pflaumen

verkaufe ich jetzt das Pfund 2  $\mathcal{M}$ , Centner 7  $\mathcal{M}$ .

**Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Neue Brathäringe

erhielt heute die erste Sendung und empfiehlt billigst

**C. G. Volster**, Markt Nr. 15.

## Ganz frische See-Dorsche

erhielt und empfiehlt

**W. D. Schwennicke Wwe.**

### Die 80. Sendung

**Große Holstein. und Ostender Austern,**

100 Stück 4 1/2 Thlr.

100 Stück 1 1/2 Thlr.

Dzd. 16 Ngr.

Dzd. 5 Ngr.

## Ger. Rheinlachs

erhielt der **Austern- und Weinkeller** von

**A. Haupt**, Markt Nr. 17/2 unterm Königshaus.

**Frische Ratis-Austern** à Dzd. 5 Ngr.

empfang und empfiehlt **W. Rosenkranz**, Hôtel de Saxe.

## Frischen See-Dorsch,

frische große Holst. u. Ostend. Austern,

süße **Messinaer Apfelsinen** und

**Messinaer Citronen**

erhielt und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Diesen Vormittag habe ich wieder von allen Sorten

## echter Braunschweiger Wurst

erhalten, welche ich hiermit empfehle.

**Moriz Richter**, Barfußgäßchen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 80.)

20. März 1852.

## Im Einkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern jeder Art, Federbetten, Matratzen, allerhand Wäsche und Tischzeuge, Taschen- und Stuhlhühren, Porzellan, Gemälden und werthvollen Gegenständen empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens **Adolf Fries**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, wo möglich in der innern Stadt, von 7—10,000 Thaler. Adressen beliebe man versiegelt nebst Preisangabe und der darauf haftenden Abgaben und Einnahmen unter den Buchstaben U. S. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

## Kollwagen,

einen gebrauchten einspännigen, sich aber noch in bestem Zustande befindenden, suchen zu kaufen **Sieland & Co.**

Ein **Kinder-Autschwagen**, gut und dauerhaft, wird zu kaufen gesucht und bittet man etwaige Offerten in der Expedition d. Bl. unter O. O. O. niederzulegen.

Ein **Comptoirpult**, doppelt oder 2 einfache, werden zu kaufen gesucht. Adressen mit O. übernimmt die Exped. d. Blattes.

Ein **Möblement** (auch einzelne Stücke) **Kirschbaum** oder **Mahagoni** wird zu kaufen gesucht. Adressen R. S. 7. übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine **Servante** (Silber-Glascrante) von **Kirschbaum**, gebraucht und gut gehalten.

Offerten nebst Preisangabe schriftlich niederzulegen im Gewölbe des Herrn **Robert Schmidt** auf der **Dresdner Straße**.

Eine fehlerfreie **Strohhut-Pressmaschine** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter J. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gesucht

wird auf hiesigem Plage eine **Gastnahrung** mit Stallung. Näheres wird ertheilt **Burgstraße**, weißer Adler parterre.

Es wird ein **Uhu** oder eine große **Eule** billig zu kaufen gesucht **Kreuzstraße** Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht werden 1500  $\text{fl}$  gegen Cession einer guten Hypothek durch **Adv. Bennewitz**, **Mühlgasse** Nr. 2.

1000 Thlr. werden auf ein Hausgrundstück gegen erste Hypothek zu erborgen gesucht durch **Adv. Gotthold Portius**, **Hainstraße** Nr. 28 (goldner Anker).

**Auszuleihen** habe ich gegen Hypothek an **Landgrundstücken** 1000 Thlr., sofort disponibel. **Adv. Scheidhauer**, **Klostergasse** Nr. 14.

500 Thlr. sind gegen **Mündelhypothek** auszuleihen und gesucht werden 1200 Thlr. und 750 Thlr. auf erste Hypothek durch **Adv. Klug**, **Brühl**, **Schwabe's Hof**.

500  $\text{fl}$  sind gegen 4% Verzinsung auf sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Wolde**, **Ritterstraße** Nr. 45.

## Agenten-Gesuch.

Herren, die **Haupt-Agentur** für **Feuer-, Hagel-, Leben-, Vieh- und See-, Flug-Transportversicherungs-gesellschaften** im Bereich des **Königreichs** und der **Herzogthümer Sachsen** so wie der **preuss.-sächsischen Provinzen** gegen mögliche **Cautions** zu übernehmen geneigt sind, mögen sich pr. frankirte **Briefe** bei der unterzeichneten **General-Agentur** baldigst melden.

Leipzig, im März 1852.

**H. J. Douffet.**

Zwei verwendbare tüchtige solide **Schriftgießer** finden dauernde Beschäftigung in der **Schriftgießerei** des **C. Holzmann** in **München**. Darauf **Respectirende** wollen sich so bald als möglich dort melden.

Einem geschickten **Tischler**, der sich selbst etabliren will, wird eine vortheilhafte Gelegenheit geboten in einem unmittelbar an der Stadt **Leipzig** liegenden Dorfe, wenn derselbe im Besitze einiger **Hundert Thaler** ist. Näheres beim Herrn **Kaufmann Moritz Schumann** im **Fürstenhause**.

Ein unverheiratheter **Gartenarbeiter** und zu andern häuslichen Arbeiten kann **Anstellung** finden im **Jacobshospitale**.

Einem jungen Menschen von guter **Erziehung**, welcher gesonnen ist als **Goldarbeiter** und **Emaillieur** zu lernen, kann unter annehmbaren Bedingungen ein gutes **Unterkommen** nachgewiesen werden durch **S. I. Anders**, **Uhrmacher**, **Windmühlenstraße** Nr. 48.

Gesucht werden einige im **Coloriren** geübte **Burschen** **Friedrichstraße** Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird ein **gewandter Bursche**, der schon in einer **Restauration** gewesen ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Nicolaisstraße** Nr. 6.

Gesucht wird ein **Knabe**, welcher **Lust** hat **Buchbinder** zu werden, **Salzgäßchen** Nr. 5.

Gesucht wird ein **Bursche** von 15—16 Jahren, am liebsten vom **Lande**, zum **sofortigen Antritt**, mit 50 Thlr. **Cautions**. Zu erfragen **Reichstraße** Nr. 27.

Gesucht werden einige im **Schneidern** und **Weißnähen** geübte **Mädchen**. Näheres **Reichstraße** Nr. 13 im **Gewölbe**.

Gesucht wird zur **Wespe** eine **Person**, welche schon in einer **Restauration** war, zur **Hülfe** in einer **Küche**, **Nicolaisstraße** Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein **ordentliches Mädchen** zur häuslichen Arbeit und **Wartung** der **Kinder** **Lindenstraße** Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** für die **Kinder** **Preussergäßchen** Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches Stubenmädchen** im **Münchener Hof**.

Gesucht wird zum 1. April ein **reinliches, ordentliches** und mit guten **Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen**. Nur solche haben sich zu melden **Barfußgäßchen** Nr. 6/182, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Petersstraße** Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird **sofort** ein **Kinder mädchen**, welches häusliche Arbeit mit **verrichtet**, **Hainstraße** Nr. 31. **Dr. Bauer**.

Es wird **sofort** ein **Kinder mädchen** gesucht **lange Straße** Nr. 16 parterre.

Ein **reinliches** und **gewandtes Mädchen** wird vom 1. April an als **Jungmagd** gesucht in einem **sehr einträglichen Dienst**, in **Residence**. Wo? sagt **Mad. Schwager** im **Salzgäßchen**.

Ein **etablierter Kaufmann** sucht außer seinem schon bestehenden **Geschäfte** zur **Ausfüllung** seines **Gewölbes** und der noch **übrigen** Zeit **sehr courante** und **rentable** Artikel in **Commission**. Offerten erbittet **M. O. H. 10 franco** poste restante **Leipzig**.

Ein **Commis**, **gewandter Detailist**, sucht hier oder **auswärts** unter **bescheidenen Ansprüchen** möglichst **sofort** ein **Engagement**.

Darauf **gütigst Respectirende** werden gebeten, ihre **Adressen** unter **G. L. Nr. 3** poste restante **gef. abzugeben**.

Ein Gärtner sucht Beschäftigung in Privatgärten. Man bittet Adressen unter der Chiffre H. St. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, der 6 Jahre bei der Cavallerie als Unterofficier gestanden und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Derselbe kann, wenn es verlangt wird, Caution stellen. Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre F. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher bereits 5 Jahre in einem Lotteriegeschäft gearbeitet hat, wünscht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle in einem derartigen oder kaufmännischen Geschäft. Darauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter A. R. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Eine Wirthschafterin, welche in der Viehzucht und im Wolkenwesen bewandert ist, sucht baldigst ein anderes Engagement. Geneigte Anfragen beliebe man unter R. S. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Dienst zum 1. April als Jungemagd oder Kindermädchen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, wünscht bis zum 1. April einen Dienst, entweder für Alles oder als Kindermädchen. Adresse Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst. Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter A. M.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Schneidern, Weißnähen und Zeichnen gut bewandert ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Kohlenstraße am Baierschen Bahnhofe neben Hermanns Hause.

Ein freundlicher, gut eingerichteter Garten mit Häuschen wird im Johannishale zu miethen gesucht. Dfferten nimmt entgegen das landw. Comptoir, Königsstraße Nr. 20.

**Logis-Gesuch.** Für Dstern wird ein mittleres Familienlogis, wo möglich mit Garten, gesucht. Adressen unter A. B. R. 24. übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird ein möbliertes Stübchen bis zu 24 Thlr. in der Nähe des Königsplatzes. Adressen bittet man bei Herrn Stecher, Mühlgasse Nr. 3 abzugeben.

Gesucht wird zu Johanns d. J. von einem kinderlosen Geschäftsmann ein Familienlogis in der innern Stadt von 40-50 fl jährlich. Adressen mit L. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zum 1. April wird ein möbliertes Zimmer im Johannisviertel oder in der Dresdener Vorstadt zu miethen gesucht. Dfferten wolle man in der Buchhandlung von C. F. Steinacker, Johannisgasse, abgeben.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. April eine elegante, möblierte Stube nebst Schlafstube, mit Aussicht zur Promenade, in der Nähe von Lehmanns Garten. Adressen abzugeben in Kupfers Kaffeegarten.

Gesucht wird ein kleines Logis zum 1. April von 24-30 Thlr.; für wen? erfährt man Pleißengasse Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird für die bevorstehende Dsternmesse eine geräumige hohe Stube als Geschäftslocal in der Neßlage. Die Herren Hammer & Schmidt werden die Güte haben, gefällige Dfferten nebst Preisangaben in Empfang zu nehmen.

Ein Student sucht ein Logis (Stube und Schlafstube), am liebsten in einer der Vorstädte gelegen. Adressen abzugeben im Café Steiner, Reichstraße.

Gesuch. Eine junge Dame sucht noch vor Dstern ein möbliertes Zimmer. Adressen bittet man unter R. R. 118 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Stübchen als Schlafstube. Adressen bittet man niederzulegen H. Fleischergasse Nr. 8, 3 Tr.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen bei anständigen Leuten eine meßfreie heizbare Schlafstube. Adressen abzugeben unter der Chiffre a + b in der Expedition d. Bl.

**Pianofortevermietung.** Neue u. gebrauchte Fortepianos in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form sind sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortegeschäft von

Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein im oberen Theil des Johannisthales gelegener, schön angelegter großer Garten mit vielen guten und tragbaren Obstbäumen, Weintraubstöcken und einem Gartenhaus nebst Brunnen soll vermietet werden. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann Königsplatz Nr. 19.

### Vermietung.

Das erste Stockwerk in dem am Marienplatz hier gelegenen Hause, in dem sich die neu eröffnete Apotheke befindet, ist von Dstern ab zu vermieten durch

Adv. Bärwinkel, Grimm. Straße Nr. 29.

### In vorzüglicher Buchhändlerlage

ist ein geräumiges, zweckmäßig eingerichtetes Geschäftslocal von Dstern oder Johanns, ein zweites in 1. Etage mit Familienlogis von Michaelis d. J. zu vermieten durch

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

**Vermietung.** Nahe der Promenade in der Grimm. Vorstadt ist eine nobel eingerichtete Familienwohnung von 3 Stuben und Zubehör, so wie drei elegante Zimmer in 1. Etage an bemittelte einzelne Herren oder Damen von Dstern oder Johanns zu vermieten durch

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist zum 1. April eine schön möblierte Stube mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Et. links.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an einen oder 2 Herren und sogleich oder den 1. April zu beziehen gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche tapezirte, meßfreie und möblierte Stube ist von jetzt an zu vermieten Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Eine möblierte Stube nebst Schlafzimmer mit Aussicht auf die Promenade ist zu vermieten Löhrs Platz Nr. 6, linker Flügel, erste Etage.

Es sind noch einige freundliche Schlafstellen zu vermieten Burgstraße Nr. 10.

Ulrich.

Offen sind zwei Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 2.

J. G. Heinze.

Heute Tanzübungsstunde im Wiener Saal.

E. Leichsenring.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag und den Marien- tag die letzte

Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. W. Wend.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. W. Wend.

## ODEON. Morgen Sonntag Concert und „Ballmusik.“

wobei in letzterer uachstehende neue Tänze mit zur Auf- führung kommen: **Mephisto's Hölle** rufe, Walzer, **Vöslauer-Polka** von Joh. Strauss, **Humoristische Polka** v. Bilsse, **Mathilde-Polka**, **Paul- und Paulina-Redowa** v. Bernh. Fölek, **Corsaren-Galopp** von Giese. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fölek.

## Leipziger Salon.

Morgen Sonntag

Concert

und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

## Sechstes und letztes Concert mit Ball der Gesellschaft „Neunzehn“ im Schützenhause

heute den 20. März Abends 7 Uhr.

Billetts sind in Empfang zu nehmen bei Fr. Weck, Petersstraße Nr. 8.

**Sylvana.** Heute Extra-Kränzchen im Leipziger Salon. **D. B.**

**Restauration Schönefeld.** Morgen div. delicatesen Kuchen, ausgezeichnete Lager- und Weißbier. Der Weg ist ganz gut. **F. Lüders.**

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann**, Neumarkt Nr. 34, empfiehlt vom Sonntage an wieder eine neue Sendung **Bockbier** als etwas Ausgezeichnetes.

**Restauration zur kleinen Funkenburg.** Heute **Mockturtlesuppe**. Morgen früh **Speckkuchen**.

**Heute Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** und **Wurstsuppe**, wozu ergebenst einladet **F. S. Küster**, Querstraße Nr. 31.

**Restauration zur großen Feuerfugel.** Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** u. **C. A. Mey.**

**Stadt Malmédy**, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend **Schweinsknöchel** mit **Klößen** u. Dabei empfehle ich mein vorzügliches **bairisches** und **Bockbier**. **C. Weinert.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** und **Meerrettig**, wozu ergebenst einladet **J. S. Kaiser** im **Dessauer Hof**.

**Heute Abend warme Plinsen** bei **A. Fischer**, **Grimma'sche Straße** Nr. 14 im **Keller**.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen** im **Burgkeller**. **J. C. Kühne.**

### Peterschießgraben.

Morgen Sonntag **Concert** und **Tanzmusik**. Das **Musikchor** von **C. Hanstein**.

### Concert in Stötteritz

morgen von **Hauschild**, wobei div. **Kuchen**, **Fladen**, **Spritz-** und **Pfannkuchen**, echt **Bairisch** v. **Kurz** und vorzügliches **Gersdorfer**. Der Weg über die **Felder** und im **Dorfe** ist gut. **Schulze.**

### Mockern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag **gutbesetzte Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet das **Musikchor** von **J. C. Sörigsch**.

### Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.

Morgen Sonntag **Concert** und **Tanzmusik**. Das **Musikchor** von **Carl Hanstein**.

### Gosenschenke in Cuttritzsch.

Morgen Sonntag **gutbesetzte Concert- und Tanzmusik**. Anfang 3 Uhr. Das **Musikchor** von **J. C. Sörigsch**.

### Ergebenste Anzeige.

Nachdem mir von dem wohlhöbl. **Stadttrathe** die **Schant-Concession** zuertheilt worden ist, so bringe ich dies hiermit zur Kenntniss des geehrten **Publicums** mit dem ergebensten Bemerkten, daß ich stets bemüht sein werde, durch **reelle** und **freundliche** Bedienung mir die **Zufriedenheit** meiner werthesten **Gäste** zu erwerben.

Zugleich lade ich für heute Abend ergebenst ein zu **warmen Plinsen** nebst einem **Löpfchen** ff. **Lagerbier**.

**Fr. Messerschmidt**, **Neutkirchhof** Nr. 42.

Um zu beweisen, daß man jetzt auch hier **bairisch Bier** zu brauen versteht, stecke ich heute eine vorzüglich **feine** Sendung **Lagerbier** aus **Scheppline** zu **13 Pf.** an. Diese schon seit Jahren berühmte **Brauerei** übertrifft in **Hinsicht** ihres **reinen**, **gesunden** und **malzreichen** **Bieres** noch viele **bairische** **Brauereien**, und lade ich deshalb alle meine werthen **Gäste** dazu ergebenst ein. — **NB.** Heute Abend **Beefsteak**. **Gottlieb Weinert**, **Kupfergäßchen** 4.

### Restauration zum bair. Brauer.

Heute Abend **warme Plinsen** nebst einem **Löpfchen** **Nürnberger Bier** ff., wozu **freundlich** einladet **S. Beyer.**

Heute Abend von 6 Uhr **frische Plinsen** **Katharinenstraße** Nr. 20 im **Keller**.

Heute **Schlachtfest** bei **Gottl. Apigsch**, **Königsplatz**, **Fortuna**.

Heute **Schlachtfest** bei **J. F. Sief**, **Königsplatz** Nr. 18.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. F. Sautz**, **Reichstraße** Nr. 11 im **Keller**.

### Restauration von E. Dürr.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**. **Bairisch** à **15 Pf.** **Feinstes Lagerbier** à **13 Pf.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** bei **S. Winter**, **Friedrichstraße** Nr. 32.

### Goldner Hirsch.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen**, so wie **Abends** **Karpfen** **polnisch**, wozu ergebenst einladet **C. S. Maede**. **NB.** Das **Bier** ist **ausgezeichnet**.

Heute Morgen ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein **August Ihbe**, **Thomaskirchhof**, **Sack** Nr. 8.

Heute früh **Speckkuchen** bei **S. Eismann**, **große Fleischergasse** Nr. 27.

**Verloren** wurde am 11. d. Mts. von **Wachau** aus bis **Leipzig** eine **Fuhrmanns-Binde**, an deren **Stange** ein **J. B.** gezeichnet ist. Der **ehrliche** **Finder** wird gebeten sie im **Gasthof** zu **Wachau**, **Probsthalda** oder im **schwarzen Kreuz** in **Leipzig** gegen eine **Belohnung** abzugeben.

**Verloren** gegangener **Ueberschuh** gegen **angemessene** **Belohnung** abzugeben an den **Stallburschen** in **Stadt** **Wien**.

Von der **1. Bürgerschule** bis zum **Eschause** der **Mühlgasse** und des **Obstmarktes** ist ein **schwarzer** **Pelztragen** **verloren** worden; man bittet denselben gegen **Belohnung** in der **Mühlgasse** Nr. 5, **zweite** **Etage** abzugeben.

Fräulein Hedwig Hennig gratuliert zum heutigen Wiesengeste von ganzem Herzen

D. Lieber . . . . , wenn ich nicht mehr hoffen soll, dann müssen Sie mit meinem Brief vom 17. d. M. zurückschicken.

**W. Ich erwarte Dich heute Abend.**

Dem geehrten Gesangverein für das mit am 17. d. gebrachte Ständchen meinen wärmsten Dank.  
Reuditz, den 19. März 1852. Hedwig A. . . .

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommen Gemälde:  
Das Modell von Konstant Wauters in Antwerpen.  
Ein Priester von J. D. Conninx in Mecheln.  
Abgang zur Jagd von Paul Vandervin in Gent.  
Partie im Canton Wallis von E. Schmidt in Berlin.  
Der Traum von Elestin Marschou in Mecheln.  
Gebirgslandschaft von W. Georgy in Leipzig.

**Leipziger Kunstverein.**

Heute den 20. März 17. Abendausstellung. Fortsetzung des Exklus. Holzschnitte lebender Meister.

**19er.** Sämmtliche Mitglieder ersuche ich, sich bis spätestens Dienstag Abend 7 Uhr wegen einer dringenden Besprechung zu mir zu bemühen.  
Friedrich Beck, d. 3. Cassirer, Petersstraße Nr. 8.

**UNION (Gerhards Garten).**

Heute Sonnabend den 20. März Generalversammlung. Anfang 8 Uhr Abends.  
Als Legitimation sind die Mitgliederkarten am Eingange des Saales abzugeben. Das Directorium der Union.

**Heute Sonnabend den 20. März Singakademie**

Chorprobe zur Charfreitags-Aufführung. — Die geehrten Damen ersuchen wir, sich zu der heutigen Probe bereits um 6 Uhr in unserm gewohnten Locale einzufinden, während wir die geehrten Herren bitten, erst um 7 Uhr zu erscheinen. Die Nähe der Aufführung macht einen recht zahlreichen und pünctlichen Besuch der noch stattfindenden wenigen Proben äußerst wünschenswerth.  
Der Vorstand.

**Ungekommene Reisende.**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>Se. Durchl. der Fürst Reuß-Greiz, von Greiz, Hotel de Baviere.<br/>Se. Durchl. der Prinz Wilhelm von Holstein-Glücksburg, v. Magdeburg, Stadt Rom.<br/>v. Berény, Graf, Ober v. Paris, Stadt Rom.<br/>Bohrer, Part. v. Wien, Stadt Berlin<br/>Humüller, Kfm. v. Rheims, Hotel de Baviere.<br/>Boock, Fabr. v. Seesen, und<br/>Binner, Kfm. v. Krippen, weißer Schwan.<br/>Delidze, Kfm. v. Lüttich, Palmbaum.<br/>Danzel, Hofrath v. Marienbad, und<br/>Dauch, Restaurat. v. Dresden, H. de Baviere.<br/>Dagomet, Kfm. v. Chalons, Hotel de Pologne.<br/>Demmler-Reider, Agent v. Nürnberg, St. Nürnberg.<br/>Glöner, Kfm. v. Ulm, Stadt Nürnberg.<br/>Engel, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.<br/>Ender, Makler v. Gr. Schöna, goldner Hahn.<br/>Flame, Kfm. v. Eschweiler, Hotel de Baviere.<br/>Frosch, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.<br/>Fleischmann, Land. v. Stuttgart, St. Nürnberg.<br/>v. Göb, Autobef. v. Pappdorf, Hotel de Pologne.<br/>Grupel, D. v. Lübeck, Hotel de Russie.<br/>Grüner, Fabr. v. Alstedden, Stadt Nürnberg.<br/>Grelach, Kfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.<br/>Gruhl, Insp. v. Weisenfels, Palmbaum.<br/>Gether, Frau v. Hamburg, Dresdner St. 41.<br/>Glas, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.<br/>Gutwasser, Commis v. Sera, blaues Kof.<br/>Harnisch, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.<br/>Horch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.<br/>Hermann, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.</p> | <p>Henkel von Donnermarkt, Graf, Autobesitzer v. Reuened, Hotel de Pologne.<br/>Jäger, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Pologne.<br/>Juch, Kfm. v. Coburg, Stadt Gotha.<br/>Jacob, Kfm. v. Frankenberg, Palmbaum.<br/>Johanni, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Kulz, Kfm. v. Frank. a/M., Stadt Rom.<br/>Knechtel, Holzhdtr. v. Teichsen, Stadt Breslau.<br/>Koch, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.<br/>v. Kutschendach, Rittmstr. v. Hamburg, und<br/>v. Kutschendach, Autobef. v. Sera, d. Haus.<br/>v. König, Ober v. Breslau, Hotel de Russie.<br/>Kesseling, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>Lasse, Wäshbes. v. Göhren, Stadt Dresden.<br/>Labatt, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.<br/>Liedermann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>v. Langen, Stud. v. Göttingen, deutsches Haus.<br/>Lindner, Hofmusiker v. Sera, blaues Kof.<br/>Lomnich, Kfm. v. Beuthen, Hotel de Pologne.<br/>v. Rolffe-Haiffeld, Graf v. Dresden, St. Rom.<br/>May, Kfm. v. Dettelbach, Palmbaum.<br/>Mühlau, Naturermsr. v. Köstritz, St. Riesa.<br/>Narz, Stud. v. Kirchberg, Stadt London.<br/>Napel, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.<br/>Neyer, Antim. v. Bensel, goldne Sonne.<br/>Nüller, Del. v. Wachsenhofen, halber Mond.<br/>Näther, Fabr. v. Sachweil, Palmbaum.<br/>Nathan, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.<br/>Nehler, Frau v. Grimnischau, Hotel de Bay.<br/>Pugmann, Del.-Insp. v. Lemsa, g. Sonne.<br/>Piedel, Oberleutn. v. Pitsa, Stadt Gotha.</p> | <p>Querner, Kfm. v. Liverpool, gr. Blumenberg.<br/>Ries, Kfm. v. Heidingfeld, Palmbaum.<br/>Ruhmayer, Fabr. v. Brenkam, Stadt Riesa.<br/>Reinhard, Gärtner v. Rhäsa, weißer Schwan.<br/>Salomon, Adv. v. Kempen, und<br/>Sauerbrei, Buchhalter v. Thallwitz, Palmbaum.<br/>Stadelmann, Kfm. v. Nürnberg, goldner Hahn.<br/>Schrove, D. v. Heitelberg, Hotel de Baviere.<br/>Schmidt, Kfm. v. Reimzig, Hotel de Pologne.<br/>Schütte, Werkmeister. v. Cassel, Stadt Nürnberg.<br/>Schwarzenecker, Stallmstr. v. Gradiß, d. Haus.<br/>Lötter, Kfm. v. Berlin, Stadt Magdeburg.<br/>Ulrich, Mühlbes. v. Greiz, Stadt Breslau.<br/>Wenzel, Drechslermstr. v. Teichsen, St. Breslau.<br/>Wochel, Autobef. v. Jethen, Hotel de Pologne.<br/>Wetzel, Apoth. v. Torgau, goldner Hahn.<br/>Woodhouse, Frh. v. London, gr. Blumenberg.<br/>Wittmer, Autobef. v. Warschau.<br/>Werrth, Kfm. v. Dreiford.<br/>Wiemann, Kfm. v. Jerslöh, und<br/>Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere.<br/>Wilhelm, Kfm. v. Neerane, Stadt London.<br/>Wessern, Ingen. v. London, Stadt Berlin.<br/>Wachsmuth, Kfm. v. Hamburg, Kranich.<br/>Wolf, Gastw. v. Dresden, weißer Schwan.<br/>Wendler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.<br/>Ziel, Architekt v. Bernburg, Stadt Rom.<br/>Zimmer, Hofrath von Hohenpreitzsch, Stadt Dresden.<br/>Zieger, Müller v. Dahlen, halber Mond.</p> |
|--|--|---|

Dreiwöchentliches Redacteur: Adv. C. F. Geymel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 48.

**Löbau-Zittau.**

Die Actionaire der Löbau-Zittauer Eisenbahn, welche sich bei der am 17. d. M. stattgehabten Generalversammlung haben vertreten lassen, werden zu Mittheilungen hierüber für Sonntag den 21. März früh pünctlich 10 Uhr ins Hotel de Caxe

eingeladen. Der Comité.

**An meine zurückgebliebenen Freunde und an Auswanderer.**

Im Begriff, mit meiner Familie Europa zu verlassen und nach New-Orleans abzureisen, sage ich allen meinen zurückbliebenden Freunden, Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Zugleich hatte ich Herrn Director Schulze vom Nationalverein für deutsche Auswanderung in Leipzig und Herrn Societätsdirector Werner für alle mir bewiesene Liebe und Sorgfalt den innigsten Dank ab und rathe denen, welche ebenfalls die Absicht haben, ihr Vaterland zu verlassen, sich vertrauensvoll an den Nationalverein zu wenden, sie werden dort alles finden, was den Beistand und Hilfe Suchenden Noth thut.  
Hamburg am Bord des Schiffes Leibniz, Capit. Meyer, den 16. März 1852. Johann Gottfried Vogel aus Holzhausen.

Fünf und Bierzig Thaler sind der Armenanstalt als Geschenk von der Gesellschaft „Orion“ durch deren Vorstand übergeben worden, was ich verbindlichst dankend hierdurch bescheinige.  
Leipzig, den 18. März 1852. Ferdinand Thilo, d. 3. Cassirer der Armenanstalt.